

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Armee- korps	Divisionen des I. Treffens	Divisionen des II. Treffens	Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden		
			Geschütze	Tanks	Flugzeuge
VII.	1/2 4. amer., 164.	—	36 Feld-, 84 schwere	15 leichte	30
I. amer.	167., 26. amer.	—	84 Feld-, 84 schwere	—	30

Dem A.D.R. unmittelbar unterstanden außerdem noch neben einer Reihe von Fliegerformationen 30 leichte Tanks. Die Gesamtstärke der 6. Armee war: 8 Infanterie-Divisionen (davon eine als Armeereserve), gegen 588 Geschütze, 147 Tanks, 562 Flugzeuge. Die Vortruppen der 6. Armee sollten 5⁵⁵ vorm. überraschend die deutschen Vorposten angreifen und Fühlung mit der Hauptwiderstandslinie gewinnen; gegen diese hatte dann alsbald die Artilleriesvorbereitung, um 7⁰⁵ der Angriff zu beginnen.

Zu der zwischen Baur (auschl.) und Festigny-les Hameaur (aus-schließlich) stehenden 9. A r m e e, die den linken Flügel der Heeresgruppe „Mitte“ bildete, gehörten nur zwei Armeekorps. Von ihnen sollte das XXXVIII. (39. franz., 3. amer., Teile der 28. amer. Inf.Div. in Front; rechter Flügel südlich Neuilly) enge Verbindung mit dem rechten Flügel der 6. Armee halten und die Marne überschreiten, sobald die Erfolge dieser Armee es ermöglichten. Das III. A.R. (in Front: 73., 20. und 18. Inf.Div., dazwischen eingeschoben Teile der 28. amer., 125., 4. und 51. Inf.Div.) stand noch im vollen Abwehrkampf gegen den rechten deutschen Angriffsflügel, den es durch Gegenangriffe über die Marne zurückzuwerfen versuchte; es sollte sich nach einem Befehl der Heeresgruppe „Mitte“ zusammen mit dem linken Flügelkorps der 5. Armee (1. Kav.R.) vom 19. Juli ab an der allgemeinen Offensive beteiligen (vgl. S. 13).

An Reserven verfügte die 9. Armee über die noch geschlossene 168., die noch nicht eingesetzten Teile der 28. amer. und 4. sowie die bereits herausgezogenen Teile der abgekämpften 125. und 51. Inf.Div. Das Herausziehen der Reste der beiden letztgenannten Divisionen sowie der Einsatz der letzten Teile der 4. Inf.Div. war im Gange. Im übrigen